

PRESSESPIEGEL

Sa., 4.10.2025



SAMSTAG 4.10.2025 KOSTENLOS

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Von A-Z auf der Insel gemacht und weltweit gelesen! www.nomo-norderney.de



Ärztlicher Notdienst

Sa.: MVZ, Adolfsreihe 2
Tel. 0 49 32 / 4 04

So.: Dr. de Boer, Moltkestr. 8,
Tel. 0 49 32 / 23 88

Apotheken-Notdienst

Rathaus-Apotheke, Friedrichstr. 12,
Tel. 0 49 32 / 5 88

Anzeigen

inseltouristik
CASSEN TOURS
Schiffsausflüge

HEUTE
Tagesfahrt nach Juist
Entfällt!

Begleitt. Seehundauswanderung
Norderney ab 15.30 h | an 17.30 h
Erwachsene 25,00 € | Kinder 12,50 €

Montag, 6. Oktober 2025
Erlebnissfahrt zu den Seehunden
Norderney ab 10.30 h | an 12.00 h
Erwachsene 18,50 € | Kinder 9,30 €

www.inseltouristik.de
Fahrplanänderungen vorbehalten.

JETZT ONLINE BUCHEN:
frisonaut.de



Unten links

Drei Wochen ohne: Was nach Fasten klingt, heißt auf Norderney: Die Herbstferien starten. Der NoMo wünscht allen Inselschülern eine schöne schulfreie Zeit.

Feuerwehr sammelt für Einsatzdrohne



Die Drehleiter kommt auch mit Wärmebildkamera zum Einsatz. Bei Hochhäusern oder schlechtem Zugang zum Objekt hilft das jedoch nicht.
Archivfoto

(ape) – Abends ist immer Licht im Feuerwehrhaus. „Hier ist immer was los“, weiß auch Stadtbrandmeister Ralf Jürrens. Für ihn ist Feuerwehr Alltag. Doch bei aller Routine weiß die Wehr, wo ihre Grenzen liegen. Beispielsweise bei Sturmereinsätzen auf den Inselhochhäusern reichen die Leitern nicht bis in die obersten Etagen. „Da oben war ein bisschen Wind, auch ein bisschen mehr. Und deswegen wollte ich da oben auch keinen hochlassen.“

In solchen Situationen könnte eine Drohne helfen. Statt Einsatzkräfte in Gefahr zu bringen, ließe sich die Lage aus der Luft erkunden: Dachschäden, lose Teile, Glutnester, alles, was von unten nicht zu sehen ist. „Eine Drohne kann Bereiche erkunden, die für Einsatzkräfte zu gefährlich sind“, erklärt

der Stadtbrandmeister. Die Insel stellt besondere Anforderungen an die Technik: „Windstärke 8 sollte sie vertragen können.“ Dazu kommen lange Flugzeiten, robuste Akkus und eine sichere Datenübertragung direkt in den Einsatzleitwagen. Die bisher in der Region stationierten Drohnen helfen zwar in Einzelfällen, sind aber oft schnell wieder weg. „Die war einmal hinten bei der Wasserrettung, vielleicht zwei Minuten, dann musste sie zurück, weil sie keine Akkuleistung mehr hatte“, so Jürrens. Auch bei Personensuchen oder Verkehrsunfällen sehen die Feuerwehrleute Vorteile. Eine Wärmebildkamera könnte zeigen, ob ein Unfallwagen noch Restwärme hat – und ob vielleicht eine zweite Person im Dunkeln vermisst wird.

>> Mehr dazu auf Seite 5

Anzeigen



Jan Weer meent:

Schwere Wolken ziehen über uns hinweg und lassen es regnen. Schirme sind keine Hilfe, denn bei Böen bis 90 Stundenkilometer finden die sich schnell auf Langeoog wieder. **Hochwasser** ist heute um 9.32 + 22.16 Uhr (So. 10.38 + 23.16 Uhr), **Niedrigwasser** um 2.58 + 16.07 Uhr (4.29 + 17.11 Uhr). **Wassertemperatur**: 15 Grad. **SA**: 7.38 Uhr; **SU**: 19.00 Uhr

Was liegt an?



www.nomo-norderney.de



@NorderneyerMorgen



@norderneyermorgen

Samstag, 4. Oktober

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Patrick Lück, Conversationshaus

10 bis 11 Uhr, Kleiderbörse „Des Zwergen neue Kleidung“ (Gr. 52 - 104), Kirchstr. 13, Eingang Poststr.

10.30 Uhr, Verwenden statt Verschwenden (fertig gepackte Tüten), Grundschulmensa, Jann-Berghaus-Str.

10.30 Uhr, Stadtführung - familienfreundlich und barrierefrei -, Treffpunkt: Treppe Haupteingang Conversationshaus, Tickets bei der Touristinformation im Conversationshaus (10 €, Restkontingent gibt es ggf. beim Stadtführer direkt)

14 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

12 Uhr, Fünf Minuten Schweigen für

>> Mehr dazu auf Seite 5

Anzeigen

Farben Fuhrmann Maler- und Fußbodenarbeiten

Ausführung sämtlicher

Maler- und Fußbodenarbeiten

Norderney – Heinrichstraße 6-7
Büro: 840 59 43

FREIGETRÄNKE
Ihre Getränke* gehen bei uns aufs Haus!

*Alkoholfreie Heiß- und Kaltgetränke. Eintritt: 3 €.

DIE SPIELBANK.
NORDERNEY

Ab 21 Jahren - Ausweispflicht -
Glücksspiel kann süchtig
machen - Infos unter:
www.dieck-dein-spi.de

TAXI E-delCar
Tel. 04932 / 868 8888

**Pediküre +
Naildesign**

Birkenweg 26
Tel. 01573 - 9137800



love, peace and pumpkin!
Kürbis & Co. bringen
den goldenen Spätsommer

Leib & Seele
MEIN RESTAURANT

Bülöwallée 8 · Tel: 04932-8010

Mediterranes Restaurant

DENISSIMO

12-14 Uhr Mittagsbuffet 14,90 €

17.30-23 Uhr a la Carte

So. Ruhetag · Mo. ab 17.30 Uhr

KIRCHSTR. 26, neben Inselhotel
Vier Jahreszeiten / 04932-4670170

Erleben Sie die ganze
Insel an einem Tag
mit einer Fahrkarte.

Fischer
OMNIBUSVERKEHR

Die Inselrundfahrt

AB ROSENGARTEN

10:45 Uhr 14:45 Uhr

11:45 Uhr 15:45 Uhr

12:45 Uhr



www.bus-fischer.de

**Norderneyer
Wohnmobilvermietung**



Bents & Peters GmbH



Buchungsanfragen unter:

04932-99 09 09 oder

norderney.wohnmobilvermietung@gmail.com



Täglich

11:00 - 20:00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Am Golfplatz 3

26548 Norderney

Tel. 04932/8034977

Miete oder Kauf

Sonnige, geräumige
DHH mit DG-Wohnung,
Gartenhaus, Terrasse
und Stellplätzen für
solvente Interessenten

0177-7422078

Jugend schießt Adler von der Stange



Norderney – Treffsicher haben die jungen Schützinnen und Schützen des Schießsportvereins (SSV) am vergangenen Freitag ihr traditionelles Adlerschießen im Schützenhaus ausgetragen. Schon vor Beginn war die Stimmung bestens: Bei einem kleinen Imbiss wurde gelacht und Kraft gesammelt, bevor es für den Wettkampf der Schützenjugend ernst wurde. Den linken Flügel des Holzadlers holte sich Kevin Bodestab, der rechte Flügel fiel durch einen Treffer von Lea Gläser. Das Zepter sicherte sich Maximilian Knappe und den Apfel schoss Laura Bröcker. Auch im Wettkampf um die Königswürde bewies der Nachwuchs starke Nerven: Auf der Holzscheibe setzte sich Anneke Gagelmann knapp durch und ist damit die neue Schülerkönigin 2025. Für ein weiteres Highlight sorgte Finn Hausmann, der den Adler schließlich mit einem gezielten Schuss zu Fall brachte. Foto: SSV

Anzeigen



Seebestattungen vor Norderney und Juist

PaxMare Seebestattungsreederei

info@seebestattungen-paxmare.de

Tel.: 02922-90 900 18



**Norderney 2 Wohnungen
maklerfrei zu verk.:**

ruhige Lage, strandnah

Sonnige Erdgesch.-Whg.,

3 ZKB, 67 qm, Terr./Garten

Helle Souterrain-Whg.,

2 ZKB, 55 qm

mail@wir-antworten-ihnen.de

Mobil: 0151 573 584 02

Talofa Imbiss

Mo. - So. 12:00 - 21:00

Burger, Chicken Wings und mehr

Poststr. 7

ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN

RESTAURANT **ATHEN**

WIR HABEN TÄGLICH GEÖFFNET

VON 17:00 - 21:30 UHR (DI. RUHETAG)

Im Gewerbegebiet 1, Tel.: (04932) 93 58 50

Hobelbank abzugeben

VB 590 €

Tel. 0163 - 6418561



Markus Forner

**Ihr Partner für
Finanzierungen &
Immobilien-Verkauf.**

☎ 01516 5532 656

✉ info@forner-immofinanz.de

🌐 forner-immofinanz.de

HOHNRODT
Metallbau GmbH

- Schlosserei
- Metallbau
- Sonnenschutzanlagen
- Stahlbauarbeiten jeder Art
- Reparaturen jeder Art

(0 49 32) 92 72 05

info@hohnrodt-metallbau.de

IMPRESSUM

Druck und Verlag: Fischpresse UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Registergericht Aurich HRA 202204, Herausgeberinnen: Anja Pape (v.i.S.d.P.), Martina Dorenbusch, Winterstr. 6, 26548 Norderney T.: 04932-99 18 99, Fax: 04932-99 18 79 Redaktion: Anja Pape (ape), Dorothee Linke (dol) Mail: info@norderneyer-morgen.de Internet: www.nomo-norderney.de. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Auflage: 3.000 Exemplare.

Wir nehmen Abschied von

Menke Rass

Menke war fast 60 Jahre Mitglied unseres Vereins und
Träger der goldenen Ehrennadel!

Seine Leidenschaft galt besonders dem Fußball, viele Jahre
war er aktiver Teil der 2. Mannschaft!

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand

„Und dann bin ich geflogen“: Vom Schicksalsort zur Krimikulisse

(dol) – Vor 65 Jahren verunglückte Wolfgang Neumann bei einer Klassenfahrt auf Norderney. Die Querschnittslähmung prägte sein Leben – vor allem im Guten, ist der 81-Jährige überzeugt. Mit dem Norderneyer Morgen sprach der Psychotherapeut und Autor über Norderney als Heilort, über's Gewinnen, ein Leben in Selbstbestimmung und über seinen achten Kriminalroman, der auf Norderney spielen wird.

Ein Wettlauf mit Folgen

Die Nordsee kennt Wolfgang Neumann aus seiner Kindheit: Mehrmals hat er einen Cousin seines Vaters in Norden besucht, wo dieser ein Teegeschäft in der Innenstadt führte. Im Mai 1960 organisiert sein Gymnasium in Bünde eine Schulfreizeit nach Norderney. Am Dünensender sind sie untergebracht und dort passiert es, beim Wettlauf mit einem Schulkameraden kurz vor dem Ziel: „Ich bin gerannt, habe mich umgedreht und nach ihm geguckt, und dann bin ich geflogen.“ Als er auf dem Boden aufkommt, ist er vom Hals abwärts gelähmt.

Der 16-Jährige kommt in eine Spezialklinik in Hamburg-Bergedorf, ein Unfallkrankenhaus für Berufsunfälle. Über ein halbes Jahr lang kann er sich kaum bewegen, liegt in einem Gipskorsett, „mit einem tollen Blick auf die Marschlandschaft – die Wolken haben mir Geschichten erzählt.“ Seine Mutter ist jeden Tag bei ihm, liest ihm vor. „So ein Krankenhaus mit Berufsunfällen, da sind harte Männer, die wehren alles ab an Emotionen. Aber ich wurde innerhalb von ein paar Tagen über die Reeperbahn aufgeklärt.“ Doch es gibt auch eine gute Nachricht: Die Halsnerven sind



Trotz eines schweren Unfalls hat Psychotherapeut und Autor Wolfgang Neumann (hier mit seiner „Pflege“-Familie vor dem Haus Nordstrandperle) die Insel lieben gelernt. Foto: Linke

geschädigt, aber nicht durchtrennt. Allmählich kehrt die Sensibilität zurück. „Es hat mich drei Jahre gekostet in diesem Krankenhaus, danach hatte ich eine Technik entwickelt, dass ich mit zwei Krücken sehr mühsam laufen konnte. Ich habe wahnsinnig trainiert. Der Leiter der Gehschule war mit einer Oberschenkelamputation aus dem zweiten Weltkrieg zurückgekommen und hat den Leuten beigebracht, wie man elegant geht, wenn man kein Bein mehr hat, und der hat gesagt: Wolfgang, wir schaffen das.“

Sich treu geblieben

Und er schafft es, kann selbstständig leben und die Schule abschließen, „mit Abschlussnote 4,9 oder sowas“. Aufgrund der Behinderung bekommt er sofort einen Studienplatz in Psychologie. Er legt ein sehr gutes Examen ab, promoviert und ist über drei Jahrzehnte an der Universität Bielefeld beschäftigt, bevor er in eine unabhängige Praxis wechselt. Er wird Lehrtherapeut und Ausbilder, heiratet mehrfach und wird dreifacher Vater. Als neugieriger Mensch zieht es ihn immer wieder in die Welt hinaus. „Ich habe immer gedacht, ich wer-

de ein ganz normales Leben führen. Ich will nach Amerika und nach Chile fahren und das machen, was mir wichtig ist, und das habe ich auch gemacht. Ich habe Autofahren gelernt und bin mit meiner ersten Freundin in Italien auf den Stromboli. Ich habe eine halbe Stunde gebraucht vom Hafen bis oben in das Dorf, in dem wir wohnten, und ich habe das genossen. Ich glaube, das war ein starker Motor: zu beweisen, dass ich das kann. Ich bin mir treu geblieben als jemand, der etwas werden will.“

Er publiziert Fachliteratur, schreibt Kinderbücher und schließlich Psychokrimis. Hauptcharakter: ein Psychologe im Rollstuhl, der der Polizei hilft, die Fälle zu lösen. Sechs Bände sind bereits veröffentlicht, der siebte ist im Druck. Norderney hingegen blendet Neumann lange aus. Erst 50 Jahre nach seinem Unfall gibt er einem inneren Drang nach, an den Ort zurückzukehren, der sein Leben so drastisch verändert hat: „Ich habe gewusst, ich muss dahinfahren. Das sagt auch der Psychologe: Wenn ich an den Ort gehe, wo es schrecklich war, dann verliere ich den Schrecken und kann ihn als Heilort annehmen. Ich

kann ihn besetzen mit neuen Erinnerungen und sehen, dass er sich verändert hat.“ Er lernt die Insel zu lieben, verbringt hier den Sommerurlaub, gemeinsam mit seiner langjährigen Pflegerin und deren Familie. Sein neuer Kriminalroman, dessen Manuskript schon auf dem Tisch der Ferienwohnung liegt, soll auf Norderney spielen.

„Heine hätte gelacht“

Was ihm hier fehlt: die Heinrich-Heine-Skulptur, die mit dem Abriss des Hauses der Insel vom Vorplatz des Kurtheaters abgebaut wurde. „Ich habe gehört, es gab einen Konflikt darum, dass derjenige, der sie gemacht hat, etwas Faschistisches haben sollte. Ich meine, Heine hätte darüber gelacht, er war ein Mann des Witzes. Hauptsache ich bin da, hätte er gesagt. Bei der Skulptur des flötespielenden Heine habe ich immer gedacht: Er bringt uns die Flötentöne bei.“

Die Insel selbst empfindet Neumann als außerordentlich behindertengerecht und zugewandt. Dass hier im Vergleich zu seiner Heimatstadt Bielefeld sehr viele Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer im öffentlichen Raum zu sehen sind, findet er gut, bedauert es aber auch fast ein bisschen, wie er mit einem Augenzwinkern verrät: „Durch geht mir die Exklusivität verloren. Aber ich habe einen schnellen Rollstuhl und tanze mit ihm auch mal bei der Kurmusik. Ich möchte halt auch da kein Gewöhnlicher sein. Das ist, so glaube ich, das Handicap in meinem Leben.“

Wolfgang Neumann ist weiter als Therapeut tätig. Seine Bücher sind im DGVT-Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich.

STADTWERKE
NORDERNEY

!! Erinnerung

Umstellung auf den Versand per E-Mail

Sie haben von uns Post erhalten. Gerne erinnern wir Sie daran, bis zum **15.10.2025** auf den Rechnungsversand per E-Mail umzustellen und das Rücksendeformular an uns zurück zu senden.

Wer rechtzeitig umstellt erhält einen Bonus von **10 €** auf die nächste Jahresverbrauchsabrechnung.



VERTRIEB@STADTWERKE-NORDERNEY.DE

AUFGEPASST!
Wir verlosen zusätzlich unter allen Umstellern 30 Reisegutscheine im Wert von bis zu 300 € und 20 Überraschungspakete.

Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung

durch einmalige Hypnose
Heilpraktiker

Harald Kirschnick

Tel. 0176 / 483 533 22

Jann-Berghaus-Str. 63

Propangas

5, 11 und 33 kg-Flaschen

Telefon (04932) 869169



Werkzeug-verleih
KÖHN
24 Std. Service

Geschichten zum Einhüllen

Norderney – Unter dem Titel „Drunter und drüber“ lädt Roswitha Menke am heutigen Samstag zu einer Lesung im Conversationshaus ein. Die Erzählerin und Texterin bringt neue Geschichten vom Brückenbauen mit. Von einem Steg in Westfalen geht es nach New York, in die Karibik, nach Russland und an den Sternenhimmel. Ihr Publikum lässt sich einhüllen in den Duft frischen Zwiebacks, sinkt in gewaltigen Holzkästen auf den Grund des East Rivers, trinkt Champagner aus Sumpfbächen und all das nur mit Stimme, Mimik und Gestik. Das Programm erlebte seine Premiere beim internationalen Weltgeschichtentag 2024 und ist geeignet für



Foto: Promo

Zuhörerinnen und Zuhörer ab zwölf Jahren.

Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr. Karten sind zum Preis ab 12 Euro erhältlich unter www.norderney.de, in der Norderney-App, an der Touristinformation im Conversationshaus und an der Abendkasse.

Anzeigen

Podcast

NORDERNEY
meine Insel

HE! NORDERNEY

Tidentalk mit Wilhelm Loth & Ludger Abeln



Jeden ersten Freitag im Monat auf **Spotify** oder auf **norderney.de**. Jetzt Reinhören!

Wir suchen DICH! ⚡

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (Elektriker)
(m/w/d)



Du bist ein erfahrener Elektriker und suchst eine neue Herausforderung?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen ab sofort Verstärkung.

Was wir bieten:

- Attraktive Vergütung und Sozialleistungen
- Sicherer Arbeitsplatz
- Spannende und abwechslungsreiche Projekte
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein freundliches und kollegiales Arbeitsumfeld

Dein Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Elektriker oder vergleichbare Berufserfahrung von Vorteil, aber auch
- Berufseinsteiger sind willkommen
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Deine Aufgaben:

- Installation, Wartung und Reparatur elektrischer Anlagen
- Fehleranalyse und -behebung
- Kundendienst und Beratung
- Arbeiten nach technischen Zeichnungen und Plänen

Interessiert? Dann sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Anschrift oder per Mail an: info@elektro-motzkus.de

Gerne auch persönlich bei uns im Geschäft.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

☎ 04932 - 3074
info@elektro-motzkus.de

Im Gewerbegebiet 53
26548 Norderney

Gran Cafe Veneziano

Poststr./Ecke Jann-Berghaus-Str.
Tel. 04932 - 1051

**Am Montag, 06.10.25
und Dienstag, 07.10.25
haben wir wegen
Umbau geschlossen.**

**Ab Mittwoch, 08.10.25 sind
wir wieder für Sie da.**

**Wohnung, ca. 135 m²,
zum 01.01.26 langfristig
zu vermieten.**

Ruhige Lage, großer
Garten.

Norderneyer Familie
bevorzugt, keine
Personalunterkunft.

Chiffre 55

 **Provisionsfrei buchen**
www.fewo-norderney.de

**NEU! Permanent Bracelets
& handgefertigter Schmuck
He! Jewels, Herrenpfad 2**

**NEY
TAXI**

Taxis für 1 bis 8 Personen

 **Tel. 04932 2345**

 **Whatsapp**  **Online**  **App**

www.neytaxi.de

Adeneuer Immobilien

**Top-gepfl. EFH
mit 3 FeWo,**

211 m² Wfl.

570 m² Grdst. 1,8 Mio. €

Immobilienkaufmann
Mark Adeneuer
Tel. 0160-158 29 28
info@adeneuer-immobilien.com



Inh. Malik Rech

**Wir sind in unserem Geschäft wieder
persönlich für Sie da**

Unsere Ladenöffnungszeiten
Mo. - Do. 9.00 - 17.00 Uhr
Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Im Gewerbegebiet 53
26548 Norderney
© 04932 - 3074
info@elektro-motzkus.de

Feuerwehr sammelt für Einsatzdrohne

Fortsetzung von Seite 1

Öl- oder Treibstoffspuren auf dem Meer wären aus der Luft dokumentierbar, Überschwemmungen nach Starkregen ließen sich großflächig einschätzen.

Doch eine Einsatzdrohne ist kein Wunschspielzeug. „Das ist keine Hobbydrohne, das ist auch keine Schönwetterdrohne. Das ist schon etwas Spezielles und mit höheren Anforderungen“, weiß Jürrens.

Je nach Ausstattung kostet eine Drohne gut 30.000 Euro, für ein wind- und salzwasserfestes Modell deutlich mehr. Rund 8.000 Euro sind durch Spenden bereits zusammengekommen. Die Feuerwehr hofft nun auf weitere Spenden von Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. „Schnellstmöglich“ soll die Drohne angeschafft werden, damit die Einsatzkräfte im Ernstfall nicht mehr allein auf ihre Leitern angewiesen sind.

Der NOMO hat nachgefragt:

Ist es richtig, dass für die Insulaner-Card die bisherige Frist von einem halben Jahr weggefallen ist? Können also alle neu auf Norderney Gemeldeten sofort den Insulanerpreis bezahlen?

Das ist richtig, bestätigt Anke Wolff von der Reederei Norden-Frisia: Die bisherige Frist wurde vor gut vier Monaten abgeschafft. Maßgeblich für die Ausstellung einer Insulaner-Card ist somit nur noch ein gültiger Ausweis mit einer Norderneyer Adresse oder alternativ eine Meldebescheinigung mit ausgewiesenem Erstwohnsitz auf Norderney.

Wir forschen für Sie nach. Gibt es ein Thema, das Sie besonders interessiert oder über das Sie mehr wissen wollen?

*Dann schreiben Sie uns mit dem Stichwort „Nachgefragt“ an:
info@norderneyer-morgen.de*

Anzeigen

BAMBUS GARTEN

ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN & SUSHI

Tägl.: 11:30-15 + 17:30-22:30 Uhr (Mo. Ruhetag)

Di.-Sa. Mittagskarte 11:30-15 Uhr

LIEFERSERVICE

www.bambusgarten-ney.de

T. 04932-9356889 · HS2-Passage · Bülowallee 2

BEI SCHOTTI

Am Theaterplatz

erwartet Sie eine feine Auswahl
frischer Fisch- u. Fleischgerichte.
Norddeutsche Küche!

Reservierung möglich: 04932/935 877

Was liegt an?

den Frieden, Poststr. (Seehunde)

14 bis 17 Uhr, Awo-Bücherflohmarkt und Flohmarkt, Marienstraße 14

15 bis 17 Uhr, Historischer Rettungsbootschuppen der DGzRS, Am Weststrand 5

18.30 Uhr, Vesper-Gesungenes Abendgebet im Rahmen der Gregorianikstage, Kath. Pfarrkirche St. Ludgerus, Am Denkmal

19.30 Uhr, Lesung: Roswitha erzählt: drunter und drüber, ab 12 €, Conversationshaus

20 Uhr, Orgelkonzert mit der Insekantarin Gudrun Fliegner, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

Kino im Kurtheater: 14 Uhr, Momo, 17 Uhr, Lilly und die Kängurus, 20 Uhr, The Life Of Chuck

Sonntag, 5. Oktober

Kurmusik: 11.30 + 16 Uhr, Patrick Lück, Conversationshaus

9.30 Uhr, Ganz schön bunt - Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Ev. Genezareth-Kapelle, Benekestr.

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Inselkirche, Kirchstr.

10 Uhr, Gottesdienst, Neupostolische Kirche, Südwesthörn 2

10 Uhr, Messfeier mit gregorianischem Choral, Kath. Kirche Stella Maris, Goebenstr.

11 bis 12 Uhr, Weltladen Regenbogen, Martin-Luther-Haus, Kirchstr. 11

14 bis 17 Uhr, Bademuseum, Poppe-Folkerts-Weg 3b

Sportliches

HEUTE, Samstag, 4. Oktober

10.30 Uhr, Fußball: D-Juniorinnen TuS Norderney 9er - SG Ems Dollart 9er (Kreispokal)

Sonntag, 5. Oktober

12.30 Uhr, Fußball: A-Juniorinnen TuS Norderney - JSG Gemeinde Hinte

Anzeigen

**Unsere Dönerey macht
vom 06.10. bis 13.10.
Urlaub.**

Ab dem 14.10. sind
wir wieder frisch erholt
und wie gewohnt von
13 - 21 Uhr für
euch da!

Langestr. 4 • Norderney

Haar
konzept
auf Norderney

Information für unsere Kunden!

**Wir machen Betriebsferien vom 06.10. - 17.10.2025
und sind ab dem 20.10. wieder für Euch da.**

Euer Haarkonzept-Team

Inhaberin Aynur Bandov Poststraße 10-11 26548 Norderney

Norderneyer Badezeitung

Amtliche Zeitung der Stadt und des Nordseeheilbades Norderney

Gegründet 1868

Sonnabend, 4. Oktober 2025

Einzelverkaufspreis 1,60 Euro / Nr. 231

Heute  14°
Morgen  14°
90% Regenwahrscheinlichkeit
HOCHWASSER NORDERNEY
04. Okt.: 01.03 Uhr 13.08 Uhr
05. Okt.: 01.31 Uhr 13.38 Uhr

LEUCHTFEUER

Tierschutz

Seit genau 100 Jahren feiert man in Deutschland am 4. Oktober den Tag zum Schutz der Tiere. Sechs Jahre später wurde er international durch eine Tierschutzkonferenz 1931 in Florenz. Tierschützer nutzen diesen Tag, um auf Missstände aufmerksam zu machen und für ein besseres Zusammenleben zwischen Mensch und Tier zu werben.

VOR 25 JAHREN

Kurtaxe

Neue Kurtaxe ab 1. Oktober: Die auffälligste Neuerung ist, dass in der Zeit um Weihnachten und dem Jahreswechsel, Kurtaxe wie in der Vor- und Nachsaison erhoben wird. Erfreulich ist, dass Kinder bis zum zwölften Lebensjahr von den Zahlungen befreit sind.

VOR 50 JAHREN

Diäten

Die Diäten der kommunalen Dienstträger sollen neu geordnet werden. Je nach Größe einer Gemeinde werden, zum Beispiel für Ratsvertreter, in Deutschland Sätze zwischen 60 und 390 D-Mark gezahlt, abhängig davon, ob Sitzungsgeld abgerechnet wird oder nicht.

ÜBER UNS

Norderneyer Badezeitung
Stellmacherstraße 14
26506 Norden

Die Norderneyer Badezeitung erscheint werktäglich.

Die Norderneyer Badezeitung erreichen Sie unter
Telefon 04931/925-0
Telefax 04931/925-307
Redaktion 04931/925-239
E-Mail: norderney@skn.info
Abo-Service: 04931/925-555
Anzeigen-Service: 04931/925-150



Forschen, Staunen, Verstehen

Kooperative Gesamtschule Norderney veranstaltet ersten Umweltprojekttag

Anfang September fand an der Kooperativen Gesamtschule Norderney erstmals ein schulweiter Umweltprojekttag statt. Alle 240 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis zehn nahmen an diesem besonderen Tag teil, bei dem jeder Jahrgang einen außerschulischen Lernort besuchte. Ziel war es, Umweltbildung erlebbar zu machen und den Blick für ökologische Zusammenhänge zu schärfen. Unterstützt wurde die KGS von zahlreichen engagierten Kooperationspartnern, bei denen sich die Schule herzlich bedankt.

• Jahrgang 5 – Trinkwasserversorgung auf Norderney

Der jüngste Jahrgang beschäftigte sich mit der Frage, woher das Trinkwasser auf Norderney kommt. Im Rahmen eines Besuchs bei den Stadtwerken und dem historischen Wasserturm konnten die Schülerinnen und Schüler viel über die lokale Wasserversorgung lernen.

• Jahrgang 6 – Vom Acker auf den Teller

„Wo kommt unser Essen eigentlich her?“ – Mit dieser Frage fuhr der sechste Jahrgang zum Biohof Avena & Dreyer nach Hagenpolder. Dort durften die Kinder nicht nur Hühner streicheln, auf landwirtschaftlichen Maschinen sitzen und Gemüse selbst ernten und probieren. Begeistert und mit vollen Tüten ökologisch angebauten Gemüses kehrten die Schülerinnen und Schüler auf ihre Insel zurück.



Gurke oder Zucchini? Egal – Hauptsache aus ökologischem Anbau. Und darüber freut sich nicht nur das Gemüse, sondern auch Eleni de Boer aus der Klasse 6a. Fotos: KGS

• Jahrgang 7 – Leben im Weich- und Hartboden

Ein ganz anderer Lebensraum stand im Fokus des siebten Jahrgangs: das Watt und der angrenzende Lebensraum an Spundwänden und Schiffsrümpfen. Mit fachkundiger Begleitung durch Georg Donner (Labor SEEGAT) und Bernd Daehne (Dr. Brill & Partner) erkundeten die Jugendlichen zunächst bei einer Wattwanderung die Tierwelt im Schlick und untersuchten später im Jachthafen den Bewuchs an künstlichen Strukturen. Dabei ging es auch um die Frage, wie man den Bewuchs ohne Schadstoffe oder eine andere Belastung der Umwelt eindämmen kann. Im Labor wurden anschließend Proben mit technischem Aufwand professionell analysiert.



Der siebente Jahrgang durfte auf dem Heu kurz ruhen.

• Jahrgang 8 – Mikroplastik in Umwelt und Alltag

Für den achten Jahrgang drehte sich alles um das Thema Mikroplastik. In den Wattwelten erfuhren die Schülerinnen und Schüler Erschreckendes über das Ausmaß der Plastikbelastung in unserer Umwelt – nicht nur im Meer, sondern auch in der Atemluft. An verschiedenen Stationen konnten die Jugendlichen selbst Mikroplastik in Kosmetikprodukten nachweisen und unter dem Mikroskop untersuchen.

• Jahrgang 9 – Abfallwirtschaft hautnah erleben

Der neunte Jahrgang machte sich auf den Weg nach Großefehn zur MKW (Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG). Dort informierten sich die Schülerinnen und Schüler über moderne Abfallwirtschaft und Recyclingprozesse. Einblicke in den Kreislauf von Müll bis Kompost sensibilisierten für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

• Jahrgang 10 – Erneuerbare Energien und Umweltverschmutzung

Der zehnte Jahrgang setzte sich mit dem Thema Energiegewinnung auseinander. Im Hafen Norddeich besuchte er die Unternehmen Reederei Norden-Frisia und Ørsted. Die Jugendlichen lernten dort unter anderem die Versorgung des E-Katamarans der Frisia mit Solarenergie kennen und erfuhren viel über Offshore-Windparks.

Der Umweltprojekttag war ein gelungenes Beispiel dafür, wie nachhaltiges Lernen außerhalb des Klassenzimmers Begeisterung wecken und Bewusstsein schaffen kann.

Baum steht nicht mehr

Auf dem zukünftigen Bauplatz des Hotel LUV in der Weststrandstraße bietet sich zur Zeit für den Betrachter ein ungewöhnlicher Blick. Der Baum, der auf unserem Foto noch zentral die Szenerie beherrscht, ist Vergangenheit, denn er musste für die beginnenden Bauarbeiten entfernt werden. In den sozialen Medien macht sich Empörung breit, da viele Insulaner der Auffassung waren, das Gewächs würde bleiben. Es soll später eine Ersatzpflanzung erfolgen.



Foto: Noun

Neue Zeiten

NORDERNEY Das Badehaus Norderney hat ab sofort neue Öffnungszeiten: Thalasso Spa und Sauna ist künftig täglich bis 20.30 Uhr. Jeweils donnerstags stehen – ab 2. Oktober – lange Saunabäder im Badehaus Norderney bis 21.30 Uhr auf dem Programm. Hier stehen den Gästen die Wasser-Ebene sowie die Feuer-Ebene zur Nutzung zur Verfügung. Ab Montag, 5. Januar 2026 hat das Badehaus Norderney bis 19.30 Uhr geöffnet, donnerstags dann bis 20.30 Uhr. Das Thalasso Spaßbad ist täglich von 9.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

KONZERT In der Norderneyer Inselkirche beginnt um 20 Uhr ein Orgelkonzert mit Inselkantorin Gudrun Flieger mit dem Titel „Suite Maritime“. Meeresbewohner in Orgelklängen? Dieser Herausforderung hat sich Markus Frank Hollingshaus (*1974) angenommen. In der Suite op. 56 charakterisiert er Seepferdchen, Quallen, Krebse, Haie und einige mehr. Der 30-minütige Zyklus in zehn Sätzen steht im Mittelpunkt des Konzertprogramms. Außerdem erklingen Toccata et Fuga C-Dur, BWV 564, von Johann Sebastian Bach und noch einige unbekannte Werke von Stamm, Fünfgeld und Bédard.

Über 60 Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland nehmen teil

Veranstaltet von der evangelischen Kirche und dem Förderverein Kirchenmusik Norderney geht es dabei nicht nur um das Einstudieren bekannter Gospelsongs, sondern auch um das gemeinschaftliche Beisam-

Bereits im Vorfeld wurden alle Teilnehmer darüber informiert, welche Lieder einstudiert werden sollen und somit hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich entsprechend vorzubereiten. Dazu gab es ein komplettes Songbook, Lehrstücke und die finalen Lieder als MP3.

Beim Abschlusskonzert am Freitag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr in der Inselkirche wird das Gelernte dann frisch präsentiert. Mit von der Partie sollen dann auch Sarah Wehrmarker und Nils

Karten hierfür gibt es zum Preis von zehn Euro im Vorverkauf, der vom Weltladen im Martin-Luther-Haus durchgeführt wird, oder an der Abendkasse. Dann beträgt der Eintritt zwölf Euro. Bis zum Alter von 18 Jahren ist der Eintritt frei.

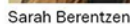
NORDERNEY Nach Angaben des NLWKN wird in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag und während des folgenden Mittagshochwassers ein erhöhter Wasserstand erwartet und es besteht die Gefahr einer leichten Sturmflut.

Die Gesamtauflage enthält Prospek-
te der Firmen:
**Autohaus Hielscher, Deutsche
Behindertenhilfe Aktion
Mensch e.V., KiK und Toom**
Wir bitten um Beachtung.

Kraftquelle inmitten der Krisen

Schon vor über zweieinhalbttausend Jahren klagt der Prophet Habakuk: „Warum lässt du [Gott] mich die Macht des Bösen sehen und siehst der Unterdrückung zu?“ Er fordert eine Recht-

fertigung Gottes angesichts des Leides in der Welt. Und tatsächlich antwortet Gott. Zwar nicht mit einer fertigen Lösung aber mit einem Satz, der bis heute gilt: „Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.“ Mit diesem Satz versucht Gott nicht die Menschen oder in der Bibelstelle Habakuk zu trösten. Es ist nicht gemeint, dass alles halb so schlimm ist. Gott verspricht auch keine schnelle Lösung, sondern verweist auf das, was den Menschen tragen soll: Der Glaube und das Vertrauen, dass wir Menschen bedingungslos von Gott angenommen sind und er uns mit all unseren Fehlern trotzdem hilft. Dieser Glaube kann in Krisenzeiten Hoffnung schenken und Halt geben. Zwar ist der Glaube kein Zauberstab, der ein



glückliches Leben zaubert. Und auch keine Garantie für ein sorgenfreies Leben. Gott ist ja auch kein „Klempner-gott“, den man nur im Notfall anruft, damit er schnell hilft. Nein, der Glaube ist vielmehr die Kraft und Unterstützung, die uns durch Schwierigkeiten hindurch trägt. Er ist ein innerer Kompass, der Orientierung gibt, wenn alles um uns unsicher und unübersichtlich erscheint. Das ver-

Man kann sagen: Der Glaube ist wie eine seelische Stütze. Er schenkt Geduld und die Kraft, auch kleine Fortschritte zu erkennen und wertzuschätzen. Er verhindert nicht, dass Krisen geschehen, aber er hilft, sie zu bestehen. Der Glaube kann mich ermutigen, selbst aktiv zu werden und Dinge anzupacken, statt den Mut zu verlieren. So verstanden ist der Glaube kein direkter Ausweg aus den Krisen, sondern vielmehr eine Kraftquelle inmitten der Krisen. Er nimmt uns die Last nicht ab, hilft aber sie auszuhalten und manchmal auch sie zu verändern.

Norderneyer Badezeitung

Verleger: Charlotte Basse
Chefredaktion: Heidi Jansen (bei)
Lokalisation:
Sven Bolde (bos)
Jörg Valentin (va)

Mantelbedruck:
Burkhard Ewert und Louisa Repe

Anzeigenleitung: Sabrina Hamphoff

Vertriebsleiter: Benjamin Oldewurtel

Direktor C & B: Dr. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingelegte Manuskripte und Bilder wird kein Gewähr übernommen. Angenommene Nr. 63 des Ostfriesischen Kuriers vom 1. Januar 2025. Anzeigenpreisnachschlag: zwei Tage vor Erscheinen, 17 USt. Bezugspreis monatlich 2750 Euro auf der Insel inkl. Zustatgebühren und MwSt.; monatlich 2750 Euro bei Postzustahlung auf dem Festland inkl. Zustatgebühren und MwSt.; Einzelhefte 1950 Euro, 8 Pagen pro Tag 7000 Euro. Abbestellungen schriftlich bis zum 20. Tag des Monats beim Verlag. Im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, bei fremden Eingriffen in die Produktion oder bei anderen betriebsföhrlichen durch den Anzeigekampf besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung beziehungsweise Kürzung des Bezugspreises.

Verlag: SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Seilstr. 14
26506 Norden
Telefon: (04931) 925-0
E-Mail: norderny@skn.info

Fax: (04931) 925-230
-Redaktion: (04931) 925-230
-Fax: (04931) 925-307

Anzeigen: (04931) 925-150
-Fax: (04931) 925-126
E-Mail: norderny@skn.info

Anzeigen Ansprechpartner:
Rus Roschka 015174420404

Vertrieb: (04931) 925-555
-Fax: (04931) 925-552
E-Mail: aboservice@skn.info

Internet: www.nordenernervar-badeporzende.de

Ver-langen, Be-gierden	kariertes Gewebe	lauter Anruf	Geigen-virtuose (Yehudi)			franzö-sischer unbest. Artikel	franzö-sischer Männer-namen	argeld-los	West-euro-päer (Mz.)	Englisch: Ohr	Volks-stamm in Nord-Nigeria	Heiß-ge-tränke	Fluss in Mecklen-burg		span. Frage-wort: wer	Streit, Zwist	Pfeiler (Mz.)	Berg-stock der Albu-la-Alpen	Ästhet	Initialen von Filmstar McQueen
						hart auf Partei-kurs									regel-widrige Stellung (Fußball)					
strikt an-ordnen	Schüler-sprache: Schule			ein Metall		griechi-sche Mond-göttin		Bier-produk-tions-betrieb					Refor-mer		Länder jenseits der Ozeane		märki-sches Adelsge-schlecht			
																			medizi-nisch: Ohr	kurz für eine
franz. Physi-ker-paar	schlep-pen		besitz-anzei-gendes Furwort				Alpen-berg-massiv			alt-jüdische Sekte						deutsche Tennis-spielerin (Jana)		rechter Neben-fluss der Rhône		
Zinn-foile															erprobt	Einsie-delei				Kloster-vor-steher
Vorname der Harlow		deutsche Presse-agentur (Abk.)			norwe-gische Haupt-stadt									deut-scher Autor † 1979			englischer Männer-namen	besitz-anzei-gendes Furwort		
			Kurort in Polen (Bad ...)		englisch: einge-schaltet									Meeres-fisch		Vor-läufer von EG und EU	Jäger-rucksack		Kfz-Z. Gүн-zurg	
Vollver-samm-lung	Verlags-abtei-lung		Unter-richts-reihen			franzö-sischer Filmstar (BB)	Luft-wider-stands-belwert													
		franz. Porträtmaler † 1867		männliche Ziege				altromi-sche Militär-einheit	Anti-lopen-art	franz. Männer-namen	griechi-sche Vorsilbe: Stern	betreuter Kranker		europ. Binnen-markt (Abk.)		Wortteil: Land-wirt-schaft				
asia-tische Holzart	griechi-sche Buch-stabe				Frage-wort				die Sonne be-treffend					Zoll-beamter						
Keramik						Farbe beim Roulett		Hunde-schar bei der Jagd					slowak. Name der Gran		Münze auf Samoa					
größter Strom Europas	int. Kfz-Z. Kolum-bien		latei-nisch: Ehre			alte chinesi-sche Dynastie	Gewebe-knoten			hellig' in span. Städte-namen	musika-lischer Halbton									
								englisch: bei	Abend-gesell-schaft											
Salz der Essig-säure											Geburts-ort von Beet-hoven									
Wild-wasser-rauschen												so-undso-vielfe (math.)								

4. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, Cafeteria an der Grundschule.

10.30 Uhr Eine familienfreundliche und barrierefreie Stadtführung beginnt vor dem Eingang des Conversationshauses.

11.30 Uhr Kurmusik mit Patrick Lueck in der Musikmuschel am Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

19.30 Uhr Ein Lese-Abend mit Roswitha Menke. Die Autorin lebt in Reinbek und ist fasziniert von klaren Worten und guten Geschichten. Karten gibt es zu Preisen ab zwölf Euro online, an der Touristinformation oder an der Abendkasse im Großen Saal.

20 Uhr Die Suite Maritime ist ein Orgelkonzert, das sich mit den Klängen des Meeres beschäftigt und am heutigen Abend von Inselfantorin Gudrun Fliegner in der Inselkirche vorgetragen wird.

5. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

11.30 Uhr Kurmusik mit Patrick Lueck in der Musikmuschel am Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

6. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10 Uhr Immer montags steht die Thalassokoordinatorin Anja Raschke von 10 bis 11 Uhr für Interessierte bereit, kompetent, persönlich und mit echtem Nordermeyer Herzblut alle Fragen zum Thema Thalasso auf Norderney zu beantworten. Badehaus.

10.30 Uhr Eine mehrsprachige Stadtführung beginnt vor dem Conversationshaus. Auf Wunsch kann diese Stadtführung auf Englisch und Französisch übersetzt werden. Buchung online: www.norderney.de.

11 Uhr Museumsführung im Fischerhaus-Museum.

11.30 Uhr Kurmusik mit Patrick Lueck in der Musikmuschel am Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

13 Uhr Thalasso- und Klimatherapie mit Karin Rass. Der Weg soll „vom Luftbad zum Meerbad“ gehen, auch bei niedrigen Temperaturen. Treffpunkt ist die Badehalle am Weststrand.

14 Uhr Ein Ausflug zu den Salzwiesen beginnt an der Surfbucht.

14 Uhr Die Strandstrolche sind los. Ein Strandausflug für Kinder ab drei Jahren beginnt am Besucherzentrum.

15.45 Uhr Der kinderfreundliche Wattaufzug „Watt für Zwerge“ beginnt am Deichübergang Südstraße in der Surfbucht.

16 Uhr Ein Kurs zur kreativen Handfotografie beginnt in der Grundschule. Treffpunkt ist der Schulgarten. Infos und Anmeldung unter www.kreavital.de.

16 Uhr Von den Holzbänken an der Westseite des Campingplatzes Um Ost führt der Ausflug „Watt intensiv“ ins Wattenmeer.

17.30 Uhr Aquafit im Badehaus Norderney. Ein Training für alle, die ihre Ausdauer stärken möchten, Muskeln kräftigen, Atmung intensivieren und mit Spaß dabei sein wollen. Perfekt für alle Fitnesslevel.

18.15 Uhr Abnahme der Schwimmprüfung für das Sportabzeichen im Badehaus.

19.30 Uhr Eine Klangmeditation mit Kirsten Kluin und Stephan Jung beginnt in der Bibliothek des Conversationshauses. Anmeldung erforderlich unter 04932/5483072.

7. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Ein Kurs für das Schleifen von Bernstein beginnt im Bademuseum. Treffpunkt ist vor dem Eingang. Anmeldung persönlich oder telefonisch im Museum unter: 04932/935422.

10.30 Uhr Führung durch die Ausstellung der Watt Welten. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932/2001.



Die Färberkamille blüht üppig am Hafen. Im Gegensatz zur echten Kamille sind die Zungenblüten gelb.. Foto: Noun

11.30 Uhr Kurmusik mit Patrick Lueck in der Musikmuschel am Kurplatz.

14 Uhr Eine geführte Radwanderung beginnt am Reisebüro in der Adolfsreihe 6. Räder sind mitzubringen. Buchung: www.norderney-direkt.de.

15.30 Uhr Im Teehaus beginnt eine Teeseminar mit anschließender Besichtigung des Fischerhaus-Museums.

16 Uhr Kurmusik mit dem Pianisten Josef Barnickel beginnt, je nach Witterung, in der Musikmuschel oder im Conversationshaus am Kurplatz.

16.30 Uhr Der Ausflug „Watt stadtnah“ führt in die Surfbucht und beginnt am Watt Welten Besucherzentrum. Buchung direkt online unter www.tickets.wattwelten.de. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon: 04932/2001.

18 Uhr Besichtigung der Sternwarte. Anmeldung unter Telefon 0176/24928209 zwingend erforderlich. Auch 20 Uhr.

19 Uhr Bei einem Kurs in der Bibliothek kann man die Kunst des Buchstabenmalens erlernen. Schrift wird dabei kunstvoll in Szene gesetzt und man kann bereits tolle Ergebnisse mit nach Hause nehmen.

8. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Ein Kurs für das Schleifen von Bernstein beginnt im Bademuseum. Treffpunkt ist vor dem Eingang. Anmeldung persönlich oder telefonisch im Museum unter: 04932/935422.

Tipp der Woche:**Josef Barnickel – Piano**

Am Dienstagnachmittag übernimmt der Pianist Josef Barnickel das Zepter der Kurmusik auf Norderney und tritt dann täglich zweimal musikalisch in Erscheinung. Egal ob chillige Bar-Piano-Lounge-Musik, feinsten Hammond Jazz, grooviger Funk, hochkarätiger Pop-Rock oder traditionelle Volksmusik Josef Barnickel versteht es wie kein Zweiter sich in jedem Genre mit dem richtigen Tasteninstrument stilvoll und überzeugend zu bewegen. **AB DIENSTAG, 7. OKTOBER UM 16 UHR IM CONVERSATIONSHAUS**

derlich. Auch 20 Uhr.

19 Uhr Einen Kreativkurs mit dem Thema Gelli Print kann man im Werkraum der Grundschule absolvieren. Mit einer Gummiwalze werden eine oder mehrere Farbschichten auf eine Gelpatte aufgetragen, die mit Schablonen, Stempeln, Naturmaterialien bearbeitet und anschließend auf Papier übertragen werden.

9. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Ein Kurs für das Schleifen von Bernstein beginnt im Bademuseum. Treffpunkt ist vor dem Eingang. Anmeldung persönlich oder telefonisch im Museum unter: 04932/935422.

10.30 Uhr Eine Expedition in den Inselosten beginnt am Ostherrenparkplatz. Dauer sechs bis acht Stunden. Anmeldung online unter www.tickets.wattwelten.de und Informationen unter 04932/2001.

11 Uhr Ein Ausflug zu den Salzwiesen beginnt an der Surfbucht.

11.30 Uhr Kurmusik mit dem Pianisten Josef Barnickel beginnt, je nach Witterung, in der Musikmuschel oder im Conversationshaus am Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

12.15 Uhr „Mein Wunschchoral“ startet in der Inselkirche. Dabei wird das Programm jeden Donnerstag neu vom Publikum bestimmt, denn am Eingang zur Kirche kann man seinen Liedwunsch aus dem Evangelischen Gesangbuch abgeben. Die ersten 10 Wünsche werden erfüllt: Mit pfiffigen Improvisationen an der Harm-Kirscher-Orgel werden die Choräle eingeleitet und anschließend gemeinsam gesungen.

14 Uhr Eine geführte Radwanderung startet am Reisebüro in der Adolfsreihe 6.

19 Uhr Ein Kreativkurs in der Bibliothek hat das Schreiben mit Bildern zum Thema. Angefangen vom Einkaufszettel über effektives Vokabeln lernen mit Spaß hin zur Planung und Visualisierung von komplexen Themen. Es entsteht ein Zusammenspiel von Bild, Text und Struktur. Infos unter www.kreavital.de.

10. Oktober

Mo Di Mi Do Fr Sa So

10.30 Uhr Ein Kurs für das Schleifen von Bernstein beginnt im Bademuseum. Treffpunkt ist vor dem Eingang. Anmeldung persönlich oder telefonisch im Museum unter: 04932/935422.

11 Uhr Eine Aquarienführung mit Fütterung beginnt im Besucherzentrum am Hafen.

11 Uhr Eine Museumsführung beginnt im Fischerhaus-Museum am Argonnerwäldchen.

Öffnungszeiten

BADHAUS
Feuer- und Wasserebene:
9.30 bis 20.30 Uhr
Anwendungen bitte buchen unter Telefon 04932/891400 oder badehaus@norderney.de.

WELTLADEN
im Martin-Luther-Haus:
Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr.
Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr.
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 16 bis 18 Uhr
Samstag geschlossen.

MUSEUM NORDSEEHEILBAD NORDERNEY:
Dienstag bis Freitag 11 bis 17 Uhr.
Sonabend und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
Montag geschlossen.
FRISIA-SERVICESCHALTER
Montag bis Donnerstag und Samstag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr.
Freitags: 5.45 bis 19.15 Uhr.

DB-AGENTUR
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr.

WATTWELTEN
Montag geschlossen.
Dienstag bis Sonntag: 10 bis 17 Uhr.
Telefon 04932/2001.

TOURISTINFORMATION
Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr.
Samstag 10 bis 13 Uhr.
Sonntag geschlossen.

BIBLIOTHEK
im Conversationshaus:
MONTAG: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr.
DIENSTAG bis SAMSTAG: 10 bis 13 Uhr.
SONNTAG: Geschlossen

11.30 Uhr Kurmusik mit dem Pianisten Josef Barnickel beginnt, je nach Witterung, in der Musikmuschel oder im Conversationshaus am Kurplatz. Auch um 16 Uhr.

20 Uhr Die Döntje-Singers treten im Großen Saal des Conversationshauses mit ihrem Programm „Musik und Humor für edles Ohr“ auf. Seit mehr als vierzig Jahren ist diese Musikinformation nun auf der Insel aktiv und bietet einen bunten Abend mit allerhand maritimen Geschichten zwischen Döntjes und Seemannsgarn.

Kinoprogramm

SAMSTAG, 4. OKTOBER
14 UHR Momo
17 UHR Lilly und die Kängurus
20 UHR The Life of Chuck

MONTAG, 6. OKTOBER
18 UHR 22 Bahnen
21 UHR Die nackte Kanone

DIENSTAG, 7. OKTOBER
17 UHR Momo
20 UHR Best of Cinema: Sie leben

MITTWOCH, 8. OKTOBER
18 UHR Das Kanu des Manitu
21 UHR Was ist Liebe wert – Materialists

DONNERSTAG, 9. OKTOBER
18 UHR 22 Bahnen
21 UHR The Life of Chuck

FREITAG, 10. OKTOBER
17 UHR Momo
21 UHR In der Sonne schauen

Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	
Tel. 04941/19222	
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Ärzte

Freitag, 3. Okt., 8 Uhr bis Samstag, 4. Okt., 8 Uhr:
Dr. de Boer, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388

Samstag, 4. Okt., 8 Uhr bis Sonntag, 5. Okt., 8 Uhr:
MVZ, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/404

Sonntag, 5. Okt., 8 Uhr bis Montag, 6. Okt., 8 Uhr:
Dr. de Boer, Moltkestraße 8,
Tel. 04932/2388

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:
Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 3. Oktober, 8 Uhr bis Freitag, 10. Oktober, 8 Uhr:
Rathaus-Apotheke, Friedrichstr. 12,
Tel. 04932/588

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Tel. 04941/973222
Frauenhaus Aurich, Tel. 04941/62847
Frauenhaus Emden, Tel. 04921/43900
Elterntelefon, Tel. 0800/1110550
Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/1110333
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111
Giftnotruf, Tel. 0551/19240
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC- oder Kreditkarte) Tel. 116116
Kfz Kurator für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, Tel. 04932/9191200
Pflege am Meer, Halemstraße 10, Tel. 04932/990935
Diakonie Pflegeamt, J-Bergstraße 78, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922
Nicole Neveling, Am Hafen 9,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218
*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

HEUTE

LEBENSMITTEL „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, um 10.30 Uhr in der Cafeteria an der Grundschule ist das möglich.

FÜHRUNG Die barrierefreie Stadtführung beginnt um 10.30 Uhr vor dem Conversationshaus auf dem Kurplatz. Man schlendert durch die charman-ten Straßen und Gassen des Ortskerns, vorbei an histori-schen Gebäuden und ge-schichtsträchtigen Plätzen. Ein Stadtführer erklärt dabei die Entstehung der einzelnen Stra-ßennamen und informiert über historische Veränderungen in der Victoriastraße und im Da-menpfad sowie über die mar-kanten Häuser auf Norderney, wie die Villa Dehns und das Haus Belvedere am Weststrand.

KURMUSIK In der Musikmu-schel spielt um 11.30 und 16 Uhr der Musiker Patrick Lueck.

LESUNG Roswitha Menke er-zählt ab 19.30 Uhr im Con-versationshaus Geschichten unter dem Titel „Drunter und drüber“.

KONZERT In der Norderneyer Inselkirche beginnt um 20 Uhr ein Orgelkonzert mit Inselkan-torin Gudrun Fliegner mit dem Titel „Suite Maritime“. Meeres-bewohner in Orgelklängen? Dieser Herausforderung hat sich Markus Frank Hollings-haus (*1974) angenommen. In der Suite op. 56 charakterisiert er Seeperdchen, Quallen, Krebse, Haie und einige mehr. Der 30-minütige Zyklus in zehn Sätzen steht im Mittelpunkt des Konzertprogramms. Außerdem erklingen Toccata et Fuga C-Dur, BWV 564, von Johann Se-bastian Bach und noch einige unbekannte Werke von Stamm, Fünfgeld und Bédard.

Neue Zeiten

NORDERNEY Das Badehaus Norderney hat ab sofort neue Öffnungszeiten: Thalasso Spa und Sauna ist künftig täglich bis 20.30 Uhr. Jeweils don-nerstags stehen – ab 2. Okto-ber – lange Sauna-Abende im Badehaus Norderney bis 21.30 Uhr auf dem Programm. Hier stehen den Gästen die Wasser-Ebene sowie die Feuer-Ebene zur Nutzung zur Verfügung. Ab Montag, 5. Jan-uar 2026 hat das Badehaus Norderney bis 19.30 Uhr ge-öffnet, donnerstags dann bis 20.30 Uhr. Das Thalasso Spaf-bad ist täglich von 9.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Sturmflut

NORDERNEY Nach Angaben des NLWKN wird in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag und während des fol-genden Mittagshochwassers ein erhöhter Wasserstand er-wartet und es besteht die Ge-fahr einer leichten Sturmflut.

KONTAKT

Sven Bohde 04932/991681
Jörg Valentin 04932/991684

Forschen, Staunen, Verstehen

Kooperative Gesamtschule Norderney veranstaltet ersten Umweltprojekttag

Anfang September fand an der Ko-operativen Ge-samtschule Nor-derney erstmals ein schul-weiter Umweltprojekttag statt. Alle 240 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis zehn nahmen an diesem besonderen Tag teil, bei dem jeder Jahrgang einen außerschulischen Lernort besuchte. Ziel war es, Um-weltbildung erlebbar zu ma-chen und den Blick für öko-logische Zusammenhänge zu schärfen. Unterstützt wurde die KGS von zahlrei-chen engagierten Kooperati-onspartnern, bei denen sich die Schule herzlich bedankt.

• Jahrgang 5 – Trinkwasser-versorgung auf Norderney

Der jüngste Jahrgang be-schäftigte sich mit der Fra-ge, woher das Trinkwasser auf Norderney kommt. Im Rahmen eines Besuchs bei den Stadtwerken und dem historischen Wasserturm konnten die Schülerinnen und Schüler viel über die lokale Wasserversorgung lernen.

• Jahrgang 6 – Vom Acker auf den Teller

„Wo kommt unser Essen eigentlich her?“ – Mit dieser Frage fuhr der sechste Jahrgang zum Biohof Agena & Dreyer nach Hagenpol-der. Dort durften die Kin-der nicht nur Hühner strei-cheln, auf landwirtschaftli-chen Maschinen sitzen und Gemüse selbst ernten und probieren. Begeistert und mit vollen Tüten öko-logisch angebauten Gemüses kehrten die Schülerinnen und Schüler auf ihre Insel zurück.



Gurke oder Zucchini? Egal – Hauptsache aus ökologischem Anbau. Und darüber freut sich nicht nur das Gemüse, sondern auch Eleni de Boer aus der Klasse 6a.

Fotos: KGS

• Jahrgang 7 – Leben im Weich- und Hartboden

Ein ganz anderer Lebens-raum stand im Fokus des siebten Jahrgangs: das Watt und der angrenzende Le-bensraum an Spundwän-den und Schiffsrümpfen. Mit fachkundiger Beglei-tung durch Georg Donner (Labor SEEGAT) und Bernd Daehne (Dr. Brill & Partner) erkundeten die Jugendlichen zunächst bei einer Wattwanderung die Tierwelt im Schlick und un-tersuchten später im Jacht-hafen den Bewuchs an künstlichen Strukturen. Dabei ging es auch um die Frage, wie man den Be-wuchs ohne Schadstoffe oder eine andere Belastung der Umwelt eindämmen



Der siebente Jahrgang durfte auf dem Heu kurz ruhen.

kann. Im Labor wurden an-schließend Proben mit tech-nischem Aufwand pro-fessionell analysiert.

• Jahrgang 8 – Mikroplastik in Umwelt und Alltag

Für den achten Jahrgang drehte sich alles um das The-

ma Mikroplastik. In den WattWelten erfuhren die Schülerinnen und Schüler Erschreckendes über das Ausmaß der Plastikbelas-tung in unserer Umwelt – nicht nur im Meer, sondern auch in der Atemluft. An ver-schiedenen Stationen konn-ten die Jugendlichen selbst Mikroplastik in Kosmetik-produkten nachweisen und unter dem Mikroskop unter-suchen.

• Jahrgang 9 – Abfallwirt-schaft hautnah erleben

Der neunte Jahrgang machte sich auf den Weg nach Großefehn zur MKW (Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG). Dort informier-ten sich die Schülerinnen und Schüler über moderne Abfallwirtschaft und Recy-lingprozesse. Einblicke in den Kreislauf von Müll bis Kompost sensibilisierten für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

• Jahrgang 10 – Erneuerba-re Energien und Umwelt-verschmutzung

Der zehnte Jahrgang setzte sich mit dem Thema Ener-giegewinnung auseinander. Im Hafen Norddeich be-suchte er die Unternehmen Reederei Norden-Frisia und Ørsted. Die Jugendlichen lernten dort unter anderem die Versorgung des E-Kata-marans der Frisia mit Solar-energie kennen und erfuh-ren viel über Offshore-Windparks.

Der Umweltprojekttag war ein gelungenes Beispiel dafür, wie nachhaltiges Lernen au-ßerhalb des Klassenzimmers Begeisterung wecken und Be-wusstsein schaffen kann.

4. Norderneyer Gospelwoche

Über 60 Sängerinnen und Sänger aus ganz Deutschland

NORDERNEY Über 60 Sänge-rinnen und Sänger zelebrieren vom 11. bis zum 17. Ok-tober wieder die Norder-neyer Gospelwoche, diesmal in ihrer vierten Auflage.

Veranstaltet von der evan-gelischen Kirche und dem Förderverein Kirchenmusik Norderney geht es dabei nicht nur um das Einstudie-ren bekannter Gospelsongs, sondern auch um das ge-meinschaftliche Beisam-

mensein, ein Abschlusskon-zert in der Inselkirche und eine anschließende Party im Gemeindehaus.

Bereits im Vorfeld wurden alle Teilnehmer darüber in-formiert, welche Lieder ein-studiert werden sollen und somit hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich entspre-chend vorzubereiten. Dazu gab es ein komplettes Song-book, Lehrstücke und die fi-nalen Lieder als MP3.

Unter der Leitung von In-selkantorin Gudrun Fliegner werden Songs unter dem Motto „Praise!“ einstudiert. Unterstützt werden die Pro-ben durch Gospelpianist Ralf Westermann aus Höxter.

Beim Abschlusskonzert am Freitag, 17. Oktober, um 19.30 Uhr in der Inselkirche wird das Gelernte dann frisch präsentiert. Mit von der Partie sollen dann auch Sarah Wehrmarker und Nils Visser als Solostimmen sein. Im Konzert ist die Starfish Band mit Jörn Janssen am Bass und Claus Kniephoff am Schlagzeug dabei.

Karten hierfür gibt es zum Preis von zehn Euro im Vor-verkauf, der vom Weltladen im Martin-Luther-Haus durchgeführt wird, oder an der Abendkasse. Dann be-trägt der Eintritt zwölf Euro. Bis zum Alter von 18 Jahren ist der Eintritt frei.



Abschlusskonzert im vergangenen Jahr.

Archivbild

Baum steht nicht mehr



Foto: Noun

Auf dem zukünftigen Bau-platz des Hotel LUV in der Weststrandstraße bietet sich zur Zeit für den Be-trachter ein ungewohnter Blick. Der Baum, der auf unserem Foto noch zentral die Szenerie beherrscht, ist Vergangenheit, denn er

musste für die beginnenden Bauarbeiten entfernt werden. In den sozialen Medien macht sich Empö-rung breit, da viele Insula-ner der Auffassung waren, das Gewächs würde blei-ben. Es soll später eine Er-satzpflanzung erfolgen.

Online-Buchungen günstiger als Barzahlungen

TOURISMUS Geschäftsmodell der Nordseebad Spiekeroog GmbH setzt auf Online-Zahlungen – Altersdiskriminierung?

VON HOLGER BLOEM

SPIEKEROOG – Ab auf die Insel – der 15 Kilometer lange Strand lockt zu einem Bad in der Nordsee oder zu einem Spaziergang mit den Füßen im Wasser, den Wind im Rücken, ins Leere gehen, ins Nachdenken, in das Gefühl der Entspannung, der einzige Mensch auf der Welt zu sein. Wer sich einmal in diese Nordseeinsel und in ihr beschauliches Inseldorf verliebt hat, kommt immer wieder: Spiekeroog hat 70 Prozent Stammgäste, die bei der Abreise schon immer fürs nächste Jahr buchen.

Für viele ist das Eiland daher weniger ein Urlaubsort, sondern eher zweite Heimat. Im vergangenen Jahr verbrachten 87.940 Menschen hier ihren Urlaub – sie blieben im Schnitt sieben Tage. Doch Spiekeroog lebt nicht nur von seinen Übernachtungsgästen, sondern auch Tagestouristen sind von großer Bedeutung für die autofreie Nordseeinsel. Viele von ihnen sind später zu Dauergästen geworden. Doch ihre Zahlen sind abhängig von Wetter, Fahrplänen sowie -preisen und schwanken daher stark. Im Jahr 2023 kamen rund 69.000 Tagesgäste – im Jahr 2003 waren es noch 81.000.

Besucherströme steuern

Die Wettervorhersage ist gut, die Tide günstig und der Fahrplan für einen Tagesausflug auf die Insel perfekt. Aber wie viele Tagestouristen setzen tatsächlich nach Spiekeroog über? Das war noch vor 20 Jahren schlecht vorhersehbar. Die Fähre „Spiekeroog I“ darf in den Sommermonaten 744 Passagiere befördern.

Doch das reichte manchmal nicht aus. Weil die Reederei NSB Spiekeroog GmbH aber niemanden im Neuhaarlingersiel Hafen zurücklassen wollte, hielt man bis zur



Wer sein Fahrticket nach Spiekeroog online bucht, kann zehn Prozent sparen.

BILD: HOLGER BLOEM

Ausmusterung im Jahr 2013 mit der damaligen „Spiekeroog III“ häufig ein weiteres Schiff für Tagesausflüge vor. Doch das kostete. Vor allem dann, wenn das Schiff doch nicht benötigt wurde.

Das wollte Ansgar Ohmes ändern, als er 2009 zum Geschäftsführer der Nordseebad Spiekeroog GmbH berufen wurde. So war die Insel in Zusammenarbeit mit der Emdener Reederei AG „Ems“ Vorreiter beim Thema Online-Buchun-

gen an der Nordseeküste. Dass Deutschlands Verbraucher trotz des boomenden E-Commerce immer noch über ein Drittel ihrer Urlaube im Reisebüro buchen, liegt nicht nur an der netten Beratung in den Agenturen. Ein Grund ist nämlich auch der fehlende Preisvorteil im Internet.

Um eine bessere Planbarkeit im Schiffsverkehr zu erreichen und die Akzeptanz zu erhöhen, gewährte die GmbH schon damals 15 Prozent Früh-

bucherrabatt für die, die 14 Tage vorher ihre Überfahrt gebucht haben, um den Anreiz für die Online-Zahlung zu erhöhen.

83 Prozent der Tickets online

Daran hat die Spiekeroog GmbH bis heute im Grundsatz wenig geändert. Die Fahrtickets können jedoch mittlerweile auch kurzfristig gebucht werden, dafür gewährt die

Reederei allerdings nur noch einen Rabatt von 10 Prozent. Auch ein Familienticket für 59,40 Euro (zzgl. Gästebeitrag) gibt es online. Nimmt eine fünfköpfige Familie das Ticket in Anspruch, kommen also noch einmal bis zu 17,90 Euro für die Kurtaxe hinzu. Es kostet dann: 76,90 Euro. Regulär würde die Familie 115 Euro bezahlen. Mittlerweile werden 83 Prozent aller Fahrkarten online gebucht. Und wer einen Tagesausflug macht, kann zu

bestimmten Zeiten einen Strandkorb gratis dazu buchen.

„Die digitale Abwicklung ist heute Erwartungshaltung, insbesondere bei jüngeren Zielgruppen“, sagt Ansgar Ohmes. „Wer dies nicht anbietet, wirkt schnell rückständig.“ Mittlerweile hat das Nordseebad die Onlinebuchung auch auf andere Geschäftsfelder ausgeweitet, beispielsweise auf den Zeltplatz, das Meerestied mit InselBad & DünenSpa sowie das Thalasso-Gesundheitszentrum, Strandkörbe, Carsharing, Bollerrwagen & Co. für Familien.

Die Vorteile für die Nordseebad GmbH liegen auf der Hand: Reduzierung von Abläufen an Kassen und Schaltern und damit ein geringerer Personal- und Verwaltungsaufwand. Bargeldlogistik wird vermieden. Durch die digitalen Abläufe sind weniger Papierbelege erforderlich. Und: Die Prozesse sind robust gegenüber Personalausfällen.

Keine Doppelstrukturen

Andere, wie beispielsweise die Reederei „Norden-Frisia“, sind längst diesem Beispiel gefolgt. Doch auch Proteste gibt es gegen die Bevorzugung von Onlinezahlungen, die sich vor allem in Social-Media-Kanälen entladen. So beklagten einige Nutzer auf Facebook, dass längst nicht jeder Kunde, wie beispielsweise ältere Menschen, die Möglichkeit habe, sein Ticket online zu buchen.

Von Altersdiskriminierung ist dabei die Rede. Warum die Reederei trotzdem an der Gebühr festhält, erklärt Frisia-Prokurist Olaf Weddermann so: „Wir haben vor einiger Zeit ein supermodernes, aufwendiges Buchungssystem implementiert. Der Großteil unserer Kunden ist bereits in der digitalen Welt angekommen. Wir möchten daher teure Doppelstrukturen abbauen.“

Mehrere Hammer-Märkte in Region vor dem Aus

INSOLVENZ Delmenhorst, Wilhelmshaven und Moordorf auf Streichliste – Zukunft für weitere Filialen offen

VON SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Jetzt also doch: Die insolvente Unternehmensgruppe Brüder Schlaw schließt kurzfristig alle Großhandelsgeschäfte und offenbar auch mehr als ein Drittel ihrer Hammer-Einrichtungsmärkte. Mehrere Filialen in Ostfriesland und dem Oldenburger Land stehen laut einer internen Liste vor der Schließung. Zuerst hatte das Westfalen-Blatt über die Liste berichtet, auf der bundesweit 66 Standorte aufgeführt sind.

Wirtschaftliche Schieflage

Demnach sollen die Einrichtungsmärkte in Moordorf (Landkreis Aurich), Delmenhorst und Wilhelmshaven geschlossen werden. Auch Nordenham taucht auf der Liste auf, dort gingen wie berichtet



Taucht auf einer Streichliste auf: der Hammer-Einrichtungsmarkt in Delmenhorst.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

aber schon zum 30. Juni die Lichter aus. Damals gab das Unternehmen wirtschaftliche Gründe für die Schließung an, den acht Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern sei angeboten worden, an umliegende Standorte zu wechseln.

Entwarnung gibt es nun offenbar erst einmal für die Fi-

lialen in Oldenburg, Cloppenburg und Vechta. Sie tauchen nicht auf der Streichliste auf. Zur Zukunft der Standorte und der Beschäftigten außer-

ten sich zunächst weder die Unternehmensgruppe aus dem ostwestfälischen Porta Westfalica noch der im Zuge des Insolvenzverfahrens bestellte Generalbevollmächtigte Dr. Yorck Streibörger. Beide reagierten nicht auf Nachfragen.

Abverkauf in Handwerkermärkten

Unterdessen vermutet die Großhandel-Sparte der Unternehmensgruppe selbst kurzfristig einen Abverkauf. Bundesweit gibt es rund 60 Fachmärkte, die unter der Marke Schlaw vor allem Handwerker beliefern. „Alle Handwerkermärkte schließen vorausichtlich zum 2. Oktober 2025“, heißt es auf der Internetseite des Unternehmens. Eine der betroffenen Filialen befindet sich in Delmenhorst. Hintergrund ist, dass die Unternehmensgruppe in

wirtschaftliche Schieflage geraten ist. Anfang Juli hatte sie deshalb beim Amtsgericht in Bielefeld eine Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt. Dabei darf die bestehende Geschäftsführung gemeinsam mit einem Generalbevollmächtigten den Betrieb weiterführen und unter Gläubigerschutz sanieren. Ziel der Sanierung sei es, das Unternehmen nachhaltig für die Zukunft aufzustellen, hieß es damals. Ein Finanzierungs-konzept liege bereits vor.

Der Handelskonzern wurde 1921 von den Brüdern Theodor und Wilhelm Schlaw in Minden gegründet. Die ersten Hammer-Einrichtungsmärkte eröffneten 1976 in Bremerhaven und dem nordrhein-westfälischen Lübbecke. Zuletzt beschäftigte die Unternehmensgruppe nach eigenen Angaben insgesamt rund 3900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„Onlinebewertungen sind heute unverzichtbar“

TOURISMUS Welchen Einfluss haben Portale auf das Buchungsverhalten für Urlaubsdestinationen, Hotels und Restaurants?

VON HOLGER BLOEM

IM NORDWESTEN – Da postet das Nordseeheilbad Esens-Bensersiel ganz freudig bei Facebook, dass sein Strand- und Familiencampingplatz offiziell vom Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland mit „5 Sterne Superior“ klassifiziert wurde – die höchste Auszeichnung für Campingplätze in Deutschland. Während die meisten User sich mitfreuen und gratulieren, gibt es aber auch kritische Stimmen: „Leider nicht mehr verdient!“, schreibt etwa Dennis Föcke, ohne weitere Details zu nennen. Und Marion RJ meint: „Der Campingplatz ist leider nicht mehr das, was er mal war! Die Sterne-kategorie ist nicht gerechtfertigt!“

Kaum jemand bucht noch Urlaub, ohne sich vorher auf den einschlägigen Social-Media-Kanälen zu informieren oder Onlinebewertungen zu lesen, dort vor allem bei den Messgrößen wie „Holiday-Check-Sonnen“ und „Google-Sterne“. Aber welchen Einfluss haben sie auf das Buchungsverhalten für Urlaubsdestinationen, Hotels und Restaurants?

Im Tourismus heute unverzichtbar

„Onlinebewertungen sind im Tourismus heute unverzichtbar – sie beeinflussen Reiseentscheidungen, schaffen Vertrauen und bieten großen Nutzen, aber auch Herausforderungen“, sagt Brigitte Hainzer von der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH in Wilhelmshaven. „Online-Bewertungen gibt es bislang nur auf Betriebsebene, was auch Sinn macht. Bewertungen für ganze Destinationen gibt es bislang nicht und wären auch sehr unspezifisch



Onlinebewertungen sind im Tourismus heute unverzichtbar. Bei der Entscheidung, wohin die Reise gehen soll, greifen rund 7 Millionen auf Informationen in Reisecommunities zurück.

BILD: DPA/KARL JOSEF HILDENBRAND

und wenig hilfreich.“

Fast 31 Millionen Deutsche nutzen das Internet für ihre Urlaubsplanung, berichtet der Verband „Internet Reisevertrieb“ (VIR). Bei der Entscheidung, wohin die Reise gehen soll, greifen rund 7 Millionen auf Informationen in Reisecommunities zurück. Am wichtigsten ist den Nutzern

die Echtheit der Bewertungen, aber auch eine große Vielfalt an Meinungen. Das sind wesentliche Kriterien für die Vertrauenswürdigkeit der Reisebewertungsseiten, so der VIR. Eine aktuelle Studie der Hospitality-Gruppe „Accor“ zeigt, dass beispielsweise 97 Prozent der Hotelgäste Bewertungen früherer Gäste be-

rücksichtigen, bevor sie einen Aufenthalt in einem Hotel oder Resort buchen. Die Studie basiert auf einer Befragung von 5.000 Reisenden aus fünf europäischen Ländern, einschließlich Deutschland.

Doch wie vertrauenswürdig sind diese Meinungsseiten wirklich? „Onlinebewer-

tungen schaffen Vertrauen und Glaubwürdigkeit und können auch im Marketing und Qualitätsmanagement genutzt werden: Sie dienen als Rückmeldung und Qualitätskontrolle, sie wirken als kostenloses Marketing. Gute Bewertungen erhöhen Sichtbarkeit und Auswahl der Gäste. Negative Bewertungen ber-

gen Chancen, wenn darauf professionell reagiert wird“, so Brigitte Hainzer, die dabei auch Chancen für die Betriebe sieht, wenn sie beispielsweise Verbesserungspotenziale im Service, in der Ausstattung oder in der Kundenkommunikation direkt erkennen und durch professionelles Bewertungsmanagement umsetzen, könne dies auch ein Wettbewerbsvorteil sein.

Aktiv Feedback sammeln

„Onlinebewertungen sind inzwischen auch für das Gastgewerbe sehr wichtig. Im besten Fall stärkt eine solche Bewertung das Vertrauen potenzieller Kunden in die Qualität des Betriebes. Gäste vertrauen den Meinungen anderer Gäste und sehen positive Bewertungen als Bestätigung für gute Qualität“, sagt Hildegard Kühlen, Geschäftsführerin der Dehoga-Bezirksverbände Weser-Ems und Ostfriesland. „Negative Bewertungen haben natürlich die umgekehrte Wirkung.“

Durch Onlinebewertungen werde zudem die Sichtbarkeit des Betriebes im Internet erhöht. „Selbst negative Bewertungen, sofern konstruktiv, liefern ein durchaus wertvolles Feedback zur Verbesserung des Angebots.“ Bewertungen seien letztendlich eine Form der Werbung, der oft mehr Vertrauen geschenkt werde als traditionellen Anzeigen. „Aus diesem Grunde sind Gastronomen gut beraten, 1. aktiv Feedback im Wege der Online-Bewertung zu sammeln, also zufriedene Gäste zu motivieren, auch mal eine entsprechende Bewertung abzugeben, 2. auf Kritik zu reagieren und 3. Bewertungen als Chance zur Verbesserung zu nutzen“, so Hildegard Kühlen.

QUEERFORMAT

Maike Schwinum schreibt, warum sie nicht an Cancel-Culture glaubt



„Man darf ja nichts mehr sagen“

„Man darf ja heutzutage nichts mehr sagen“, beklagte sich meine Mutter bei meinem letzten Besuch in der Heimat am Küchentisch. „Immer muss man Angst haben, was Falsches zu sagen.“ Solche und ähnliche Aussagen haben viele von uns in den letzten Jahren schon einmal gehört oder vielleicht sogar selbst gesagt. Dahinter steckt eine Erzählung, die längst zu einem festen Bestandteil der öffentlichen Debatte geworden ist und die viele Menschen mit dem Begriff „Cancel Culture“ beschreiben.

Was bedeutet das eigentlich? Ursprünglich kommt der Begriff aus den USA und meint

das öffentliche „Abservieren“ von Prominenten, die durch Fehlverhalten in die Kritik geraten. „Cancel“ – zu Deutsch „absagen“ – heißt also: Ich entfolge einer Person, ich boykottiere ihre Filme, ich kaufe ihre Platten nicht mehr. Ich entziehe meine Aufmerksamkeit und Unterstützung. Und aus diesem Absagen soll angeblich eine regelrechte Kultur – also „Culture“ – geworden sein.

In der Alltagsdebatte ist Cancel Culture längst zu einem politischen Kampfbegriff geworden. Wer von ihr spricht, meint meist die angebliche Gefahr, dass heute niemand mehr frei seine Meinung äußern dürfe. „Früher konnte man noch sagen, was man denkt, heute wird man sofort mundtot gemacht“, lautet die Klage.

Stimmt das wirklich? Ich finde nicht. Meinungsfreiheit heißt: Niemand wird vom Staat für seine Meinung eingesperrt. Sie heißt nicht: Alle müssen Beifall klatschen, wenn ich diskriminierende Dinge sage. Ein kurzer Blick in die Kommentarspalten sozia-



Die Angst, etwas Falsches zu sagen, lässt angeblich viele Menschen schweigen. Dabei wird Rücksichtnahme mit Zensur verwechselt.

BILD: IMAGO/WESTEND61

ler Netzwerke oder die Meinungsstücke rechtskonservativer Autoren reicht, um zu sehen: Die Stimmen, die behaupten, man könne nichts mehr sagen, sind oft die, die besonders laut sind. Und die ohne Hemmungen andere Menschen abwerten.

Das, was als Cancel Culture beklagt wird, ist in Wahrheit in der Regel etwas anderes: gesellschaftliche Weiterentwicklung. Dass bestimmte Begriffe, die rassistisch oder diskriminierend sind, heute nicht

mehr akzeptiert werden, hat nichts mit Zensur zu tun, sondern mit Rücksichtnahme. Wenn mir jemand sagt, ich trete ihm ständig auf den Fuß, höre ich ja auch irgendwann auf – nicht, weil ich Angst habe, sondern weil ich niemandem wehtun will. Es ist der Unterschied zwischen legal und legitim: Es ist zwar legal, ein Arschloch zu sein, aber deswegen noch lange nicht legitim.

Wer sich aus Versehen falsch ausdrückt, muss nicht

befürchten, sofort am sinnge-mäßen Pranger zu stehen. Natürlich gibt es im Internet immer wieder besonders laute Stimmen, die jedes falsche Wort skandalisieren möchten – aber das ist die Ausnahme, nicht die Regel.

Bleibt die Frage nach den „gecancelten“ Prominenten. Ja, es stimmt: In sozialen Netzwerken kann der Sturm der Entrüstung schnell losbrechen. Manchmal wird über das Ziel hinausgeschossen. In den allermeisten Fällen geht es nicht um Kleinigkeiten, sondern um gravierendes Fehlverhalten: um Machtmissbrauch, sexualisierte Gewalt, rassistische Entgleisungen. Wer dafür kritisiert oder boykottiert wird, ist nicht Opfer einer Meinungsdictatur, sondern trägt Verantwortung für sein Handeln.

Darum halte ich es für falsch, Cancel Culture pauschal als Unterdrückung der Meinungsfreiheit zu brandmarken. Vielmehr zeigt sie, dass wir als Gesellschaft genauer hinschauen und nicht mehr alles stillschweigend hinnehmen.

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist Maike Schwinum vom Reporter-Team Soziales. Sie hat es sich zum Auftrag gemacht, Vorurteile aus dem Weg zu räumen und die Menschen freundlich, aber bestimmt über die LGBTQIA*-Community aufzuklären. In „Queer-Format“ schaut die 33-Jährige aus queerer Perspektive auf die Welt und teilt ihre Gedanken – von persönlichen Erfahrungen bis hin zu aktuellen Entwicklungen.

Die Autorin erreichen Sie unter maike.schwinum@nwzmedien.de

Es ist an der Zeit, die kühnsten Erzählungen von der angeblichen Sprachpolizei umzudrehen. Denn die Wahrheit ist: Wir dürfen heute so viel sagen wie nie zuvor. Die Frage ist nur, ob wir auch eine kritische Auseinandersetzung mit unseren Worten aushalten können.

Carolinensiel startet digitales Tourismusprojekt

TOURISMUS Projekt soll Vorteile für Anbieter und Gäste bringen – Mehr Einsatz von KI in der Branche

VON SABRINA HOLTHAUS

CAROLINENSIEL – Mit der Übergabe des Bewilligungsbescheids mit einer Fördersumme von 345.353 Euro ist der Startschuss für das Förderprojekt „Caro Sichtbarkeit“ gefallen. Ziel des Projektes ist es, den Tourismus in Carolinensiel zu digitalisieren. Förderer ist die NBank aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Ein besseres Besuchserlebnis, verbesserte Abläufe im Tourismus und eine höhere Sichtbarkeit erhoffen sich die Initiatoren von dem Projekt. Beispiele, wie das erreicht werden soll, liefert Projektleiter Michael Preikschas von der Nordseebad GmbH bei der Übergabe. „Wir wollen besonders Künstliche Intelligenz (KI) nutzen, um unseren Gästen individuelle Angebote machen zu können“, sagt er. In den Niederlanden, ein Konkurrent direkt vor der Haustür, sei der Tourismus bereits viel weiter in der Einbindung von KI als Deutschland, wie Preikschas in einer Grafik zeigt. Die Digitalisierung werde zudem immer mehr von den Touristen selbst eingefordert. Ein erstes Projekt wäre die Implementierung eines Chatbots auf der Webseite der Nordseebad GmbH, der grundlegende Fragen der Gäste beantworten kann. „Natur-



Für die Digitalisierung des Tourismus in Carolinensiel: Nikolaus Jansen, Landesbeauftragter des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (3 v.r.) übergibt den Bewilligungsbescheid an Bürgermeister Rolf Claußen.

BILD: HOLTHAUS

lich ist es besser, mit einer Person zu sprechen. Aber auch wir kämpfen mit dem Fachkräftemangel und ein Chatbot ist ein Ansprechpartner, der rund um die Uhr zur Verfügung steht“, erläutert Preikschas.

Gegen Gäste-Überfüllung

Auch die Gästeberatung und -führung soll durch KI verbessert werden. Mithilfe von Informationen über die

Interessen und Wünsche der Gäste können durch die KI individuelle Reiseempfehlungen ausgesprochen werden. „Auch können wir so einer Überfüllung entgegenwirken. Wissen wir über Standortdaten, dass beispielsweise an einem Strandabschnitt bereits viele Leute sind, können wir Gästen empfehlen, zu einer anderen Stelle zu fahren“, sagt Preikschas. Das verbessere nicht nur das Gästeerlebnis, sondern diene auch

der Umwelt, für die eine Überfüllung belastend ist.

Booking.com ablösen

Nicht zuletzt will die Nordseebad GmbH das Buchungsverfahren zurück in die Hände vor Ort holen. Große Anbieter wie Booking.com verringern durch die Vermittlungspauschalen die Wertschöpfung in der Region. Hier will die Tourismusgesellschaft eine eigene Anlaufstelle schaf-

fen. „Wir haben viele kleine Anbieter von Ferienunterkünften, die nicht dieselbe Sichtbarkeit aufbauen können, wie beispielsweise große Hotels. Gerade ihnen wollen wir hiermit eine Plattform bieten“, sagt Kurdirektor Kai Koch.

Das Projekt soll über die nächsten drei Jahre umgesetzt werden. Die Initiatoren wollen nicht nur Carolinensiel aufwerten, sondern auch eine Blaupause schaffen, die an-

deren Urlaubsorten an der Küste und in Deutschland als Vorbild dienen kann. Denn von einer starken Nordseeküste als Ganzes profitieren die einzelnen Orte, wie Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen sagt. Landrat Holger Heymann lobte die Zusammenarbeit der Initiatoren von der Nordseebad GmbH, der Jadebay Entwicklungsgesellschaft und des Amtes für regionale Landesentwicklung Weser-Ems.

Auf den Weg in die bargeldlose Zukunft

TOURISMUS Wichtige Angebote des Staatsbads auf Norderney können künftig nur noch per Karte oder App bezahlt werden

VON MARC WENZEL

NORDERNEY – Der Eintritt ins Badehaus, Kinokarten, Veranstaltungsbesuche oder Souvenirs aus dem Inselshop: Wer auf Norderney Urlaub macht, wird viele Leistungen künftig nur noch bargeldlos bezahlen können.

Das Staatsbad Norderney hat offiziell die Kampagne „Bargeldlos!“ gestartet und treibt damit die digitale Transformation weiter voran – ganz so, wie es der Koalitionsvertrag der künftigen Bundesregierung vorsieht.

Ausnahmen bestätigen die Regel

Bezahlt werden kann künftig vor allem per App, EC- oder Kreditkarte sowie mit gängigen Online-Diensten wie PayPal und Apple Pay. Bargeld ist jedoch noch an wenigen Stellen vorgesehen – etwa an der Touristinformation im Conversationshaus, am Hafenterminal sowie dort, wo Kinder als Hauptzielgruppe gelten: im Badehaus und im Kino. Die technische Basis bildet die neue App „Norderney – mein Inselassis-

tent“. Sie bündelt Buchung, Information und Bezahlung auf einer Plattform. Alternativ können Leistungen auch über die Website der Insel gebucht und bezahlt werden. Für Gäste ohne digitale Zahlungsmittel steht eine bar aufladbare Gutscheinkarte zur Verfügung.

Akzeptanz ist groß

„Wir schaffen ein einheitliches, komfortables System, das sich in der Praxis bereits bewährt hat“, sagt Uwe Schneider, Sprecher des

Staatsbads Norderney. Die Strandkorbbuchung läuft bereits seit 2023 komplett bargeldlos – laut Schneider mit „nahezu hundertprozentiger Zustimmung“. Lange Warteschlangen gehören dort inzwischen der Vergangenheit an. Kurdirektor Wilhelm Loth betont während einer Pressekonferenz am Dienstag, dass es keine Altersgrenzen bei der Akzeptanz digitaler Lösungen gebe: „Ob jemand offen für Neues ist, hängt nicht vom Alter ab, sondern von der persönlichen Einstellung. Natürlich gibt es Menschen, die

sich mit Veränderungen schwertun. Aber das wird die Zeit regeln. Die meisten werden sich an die Bezahlbedingungen gewöhnen.“ Die ersten Rückmeldungen zur Kampagne „Bargeldlos!“ seien mit über 90 Prozent Zustimmung genauso positiv ausgefallen wie die Resonanz auf die Strandkorbbuchungen.

Stabiles rechtliches Fundament

Neben dem Komfort für die Gäste spiele auch die Wirt-

schaftlichkeit eine Rolle bei der neuen Kampagne des Staatsbads, so Uwe Schneider. Bargeld kostet – durch Personalaufwand, Transport, Gebühren und Wechselgeldorganisation. Die digitale Umstellung soll hier dauerhaft Einsparungen bringen. Rechtlich ist der Schritt abgesichert: Nur der gesetzlich geregelte Gästebeitrag muss auch weiterhin bar angenommen werden. Für alle anderen Leistungen darf das privatwirtschaftlich organisierte Staatsbad die Zahlungsarten frei festlegen.



ECHT. BOHLEN & DOYEN.

GESTALTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS.

BAUKOMPETENZ FÜR ENERGIEKETZEN

SCAN MICH!
Für Stellenangebote und Social Media Kanäle



Im Souvenirshop hängt eines der Plakate, die auf die Umstellung des Bezahlsystems hinweisen.

BILD: MARC WENZEL